

Belandelauf in Bergedorf bei Hamburg, am 2. September kommen in Badentfeld die Weichselkämpfer im Schwimmen zum Austritt. Eine wesentliche Steigerung erfährt das Programm dann am Sonntag, dem 3. September. Die Wettkämpfe beginnen mit der Weichselkämpfer im Radfahren über 100 Kilometer und werden am Sonntag mit dem Radballkämpfer, sowie dem Schwimmen und Schießen zum Hauptkampf fortgesetzt. Um 5 Uhr nachmittags nimmt das große leichtathletische Programm seinen Anfang, das am Sonntag fortgesetzt wird. Die Fußballmeisterschaft der Vorkriegszeit bildet den Höhepunkt und Abschluss der großen sportlichen Veranstaltung.

Gennis

7. Allgemeines Tennisturnier Weibler Tisch.

Das einzige Spiel des heutigen Tages (Damen-Einzel Klasse A), Tomilin gegen Dienbold, endete mit einem 6:2, 6:2-Zielergebnis. Trotz des neuen Bodens kam ein gutes, schnelles Spiel zu Stande, von dem Dienbold mehr profitierte, als das Resultat ausdrückt. Da morgen auch die auswärtigen Spieler zur Stelle sein werden, ist von nachmittags 3 Uhr an voller Betrieb zu erwarten. Alle Dresdner Spieler haben zu dieser Zeit auf den Plätzen zu sein. Persönliche Aufforderungen ergehen nicht mehr. Telefonische Anfragen sind zu richten an Nr. 3708 (Rat Dresden).

Internationale Beteiligung am Turnier in Bad Homburg.

Das Homburger Tennis-Turnier wird unter recht guter internationaler Beteiligung stattfinden. Von besten deutschen Spielern und Spielerinnen haben sich Krollheim, Demasch, Dr. Schub, Wegel, Bräuer, Gosselich, Gross, Klopfer, Olan, Frau Friedleben, Frau Kemp, Frau Kallmeyer, Frau Weda, Frau Wittich (Dresdner), Frau Jacobina eingeschrieben. Von ausländischen Spielern werden die Franzosen Roland, Sommerlan, Dugues, die Österreicher Artens, Nafels, der dänische Meister Petersen u. a. zu den Teilnehmern zählen.

Das deutschenglische Berufs-Tennisspieler-Wettbewerb.

Die englischen Berufs-Tennisspieler Albert und Edmund Burke sind am Sonntag und Montag in Berlin, am 3. August in Nürnberg und am 4. September in Hannover Gegner der in Deutschland wirkenden Tennisspieler Roman Rajuch und Richter. A. Burke gewann 1924 zum ersten Male in Cannes die Weltmeisterschaft der Berufs-Tennisspieler gegen Rajuch; er ist von Robert Bränder und zurzeit 26 Jahre alt. Auch 1925 blieb er gegen Rajuch Weltmeister, verlor dagegen 1926 gegen den Tschechen Karel Kozeluh. In diesem Jahr sollte sich A. Burke in Deauville abermals den Weltmeistertitel in der Schlussrunde gegen den Amerikaner Klinken. Sein Bruder E. Burke ist zwei Jahre jünger. Seine Stärke liegt im Doppelspiel, so daß dieses gegen Rajuch-Richter mit besonderer Spannung erwartet wird.

Um die Tennismeisterschaft von Amerika.

Wegen starken Regens konnten die Kämpfe um die Tennismeisterschaft von Amerika im Tennisclub wenig gefördert werden. Hervorzuheben ist die Niederlage der Amerikanerin Mrs. Wightman, die von Mrs. Corbice in Folsom glatt 6:2, 6:3 geschlagen wurde.

Ringen

Ringkämpfe im Zirkus Sarrafani.

Die Fortsetzung des Ringkampfes brachte am Donnerstag vier Kämpfe, darunter zwei, die bis zur Entscheidung durchgeführt wurden. Im ersten Kampf des Abends fanden sich der mehrfache Weltmeister J. J. G. gegen den tschechischen Ringkämpfer Kozeluh gegenüber. Beide leisteten sich einen hartnäckigen Kampf, den schließlich nach über einundzwanzig Minuten nach vorn aufschneiden konnte, indem er Kozeluh durch Ueberwurf nach vorn auf beide Schultern legte. Die Gesamtzeit des Kampfes betrug die Stunde 52 Minuten 30 Sekunden. Das zweite Treffen brachte die Wiederholung des Entscheidungsfampfes zwischen W. J. (Tschecho-Slowakei) und H. J. (Schweden). Nach 37 Minuten 30 Sekunden konnte der schwere Schwede durch Armhebelwirkung diesmal siegreich sein. Einen technisch hochstehenden Kampf, der mit allen Nerven durchgeführt wurde, zeigten K. J. (Berlin) und der Franzose Chevalier. Der Kampf endete schließlich nach 25 Minuten unentschieden. Auf das Entscheidungstreffen dieser beiden unbekannteren Ringler darf man gespannt sein. Der vierte Kampf zwischen Hans Schwarz (München) und Petrowitsch (Mussland) wurde wegen Eintritts der Polizeistreife unentschieden abgebrochen. Weiter wurde ein Kampf zwischen Wenzel und Tier gezeigt, indem der Schwede Spewack einen Sieger zu Boden brachte.

Nach Freitagabend sind fünf Kämpfe angelegt, darunter einer im russischen Gürtelkampf. Nicht weniger wie drei Entscheidungsfämpfe werden ausgetragen. Im Ringkampf benennen sich Chevalier und W. J. Während letzterer der harte und vor allem harte Kämpfer ist, ist Chevalier der große Techniker. Wer von beiden den endgültigen Sieg erringen wird, ist eine Frage, die nicht im voraus zu beantworten ist. In derselben Gewichtsklasse ist mit dem Entscheidungstreffen K. J. gegen K. J. ein weiterer hochinteressanter Kampf zu erwarten. Wen, der bisher Unbesiegter, wird schließlich alles einlegen, um zu dem zu zählen, die Geschichte eine Niederlage beibringt. Im Schweregewicht steht eine Begegnung auf dem Programm, die bis zur Entscheidung durchgeführt wird. Der von Sieg zu Sieg elende J. J. G. hat gegen den harten Spewack anzutreten. Eine weitere Begegnung bringt Bahin-Samson und Petrowitsch auf die Matte. Außer diesen vier Kämpfen im griechisch-römischen Stil wird der Draufschneiderkampf im russischen Gürtelkampf zwischen G. J. G. und H. J. G. ausgetragen.

ischen Gürtelkampf zwischen G. J. G. und H. J. G. ausgetragen. Bekanntheit sind die vom bevorstehenden Weltmeisterschaftskampf Wagner-Diener unabhängig aufgeschriebenen neuen Ausschreibungskämpfe an die Dortmunder Westfalenhalle vertragen worden. Die ersten Ausschreibungen werden nun, wie die W. B. D. bekanntgibt, durch Ernst Hofmann-Löb, Sandwina und Ludwig Geymann-Ockmus Ewert bestritten, während Tilly Schade als Bemerkter vorläufig ausbleibt.

Boxen

Schweregewichtsmisterschaft.

Hofmann-Sandwina und Geymann-Ewert. Bekanntlich sind die vom bevorstehenden Weltmeisterschaftskampf Wagner-Diener unabhängig aufgeschriebenen neuen Ausschreibungskämpfe an die Dortmunder Westfalenhalle vertragen worden. Die ersten Ausschreibungen werden nun, wie die W. B. D. bekanntgibt, durch Ernst Hofmann-Löb, Sandwina und Ludwig Geymann-Ockmus Ewert bestritten, während Tilly Schade als Bemerkter vorläufig ausbleibt.

Freiheitskämpfe am Sonntag.

Die schon angekündigt, finden am Sonntag auf dem Dresdner Ring an der Johanna-Georgen-Allee nachmittags 6 Uhr Freiheitskämpfe statt. Der Veranstalter wartet wieder mit einem gut zusammengestellten Programm auf. Mit Spannung erwartet man das Wiedererscheinen der Dresdner-Kämpfer im Ring, die trotz langer Pause eifrig im Training geblieben sind. Namen wie Zant, Köhler, Heit und Tannhäuser von Dresden, Bohndorf, Hübli und Vieffe (D. S. G.) und die Wiener Kämpfer Kolb und Scheidauer bürden für guten Sport.

In der Vorrunde um die mitteldeutsche Amateurbog-Mannschaftsmeisterschaft be gegnend sich Panching Magdeburg und Chemnitzer B. G. am 2. September in Magdeburg.

Schmeling und Sandwina werden zu den Berliner Berufsboxkämpfern am 2. September in den Ring gehen, ihre Gegner werden allerdings noch nicht fest. Außerdem wird voraussichtlich die Mittelgewichtsausscheidung Kaulsch-Schirrer auf dem Programm stehen.

Wassersport

7. Dresdner Herbstregatta.

Zu der an diesem Sonntag in Dresden-Blasewitz stattfindenden Herbst-Ruderregatta machen sich infolge zahlreicher Nennungen sechs Rorrenen nötig, die am Sonntag vormittags ab 9 Uhr ausgefahren werden. Ebenso findet vormittags vor dem Westhafen der Dresdner Frauen-Ruder-Verein in Blasewitz die Prüfung im Stillrudern statt, der sich die Teilnehmer im ersten Jugend-Regatta (Ruder-Gesellschaft Dresden und Ruder- und Wasserfahrtclub) unterziehen müssen, bevor sie nachmittags am Westhafen teilnehmen können.

3. Schwimmländerkampf Deutschland gegen Schweiz.

Die dritte Begegnung der Schwimm-Ländermannschaften Deutschlands und der Schweiz geht am Sonntag in Zürich vor sich. Im Jahre 1922 wurde in Krosa der erste Länderkampf ausgetragen, der den deutschen Schwimmern einen überlegenen Sieg mit 84:60 Punkten brachte, von allen Weltbewerben gewannen die Schweizer nur das Wasserballspiel. Erst 1925 folgte in Frankfurt a. M. der zweite Länderkampf, der ebenfalls einen hohen deutschen Sieg mit 47:22 Punkten brachte. Mit einem erfolgreichen Abschneiden der deutschen Mannschaft ist auch für diesen Sonntag in Zürich zu rechnen, wenn auch bei weitem nicht eine härteste Vertretung des Deutschen Schwimmverbandes aufgestellt worden ist; in erster Linie handelt es sich um eine süddeutsche Mannschaft, die nach der Schweiz fährt. Die Schweiz dagegen hat im wesentlichen ihre besten Schwimmer in der Mannschaft aufgestellt. Der Länderkampf wird ausgetragen in folgenden Herrenwettbewerben: 100 Meter Freistil, 400 Meter Freistil, 100 Meter Rücken, 200 Meter Brust, 100 Meter Freistil, 100 Meter Brust, 200 Meter Rücken, 100 Meter Freistil, 100 Meter Brust, 200 Meter Rücken, 100 Meter Freistil, 100 Meter Brust, 200 Meter Rücken. Die von beiden Schwimmverbänden aufgestellten Mannschaften sind ja bereits bekanntgegeben.

Meisterschaft der deutschen Ströme.

Am Sonntag wird auf der Oder bei Frankfurt die Meisterschaft der deutschen Ströme ausgetragen. Die besten deutschen Langstrecken Schwimmer und -schwimmerinnen werden sich dem Starke stellen.

In der Herrenmeisterschaft, für die insgesamt neun Meldungen abgegeben worden sind, dürfte es einen interessanten Kampf über die 7,5 Kilometer lange Strecke geben. Danischmader (Westfalen Dortmund), der nach vierjähriger deutscher Strömemeisterschaft, wird um diesen Titel schwer kämpfen müssen. Als beachtenswerte Gegner sind vor allem Jander (Danzig), seit 1925 Meisterschwimmer, Jung (Berlin), Schabrod (Potsdam), der schon viele Jahre einen guten Platz in der Meisterschaft erwarb, und Hegner (Dresden) zu nennen. Um die weiteren Plätze werden Doffe (Limburg), Hechme (Kassel), Wolff (Sponhöfen) u. a. ringen. Wie bei den Herren, wird auch in der Damenmeisterschaft Fritz Zimmermann (Berlin) den Titel nicht leicht verteidigen können, vor allem kommt Frä. Baumann (Stettin), die in diesem Jahre Meisterschwimmerin wurde, neben den drei anderen Damen als ernste Gegnerin in Betracht.

Recht stark ist das Weiblergebnis in der Juniorenklasse, in der nicht weniger als 26 Schwimmer genannt haben.

Der Reichsflug für die Deutsche Wehrmachtmeißer. (Schiff) auf den Tag der Veranstaltung festgelegt. In der Obergetreide Schramm unter den Teilnehmern, so dürfte ihm der Sieg kaum zu nehmen sein.

Ein Städte-Wasserballspiel Chemnitz gegen Dresden ist für Sonntag in Chemnitz anberaumt worden. Dasselbe beginnt 11 Uhr im Wikingklub. Am vergangenen Sonntag unterlagen die Dresdner im Georg-Kirchhof-Bad mit 3:1.

Georg Ende, ein eifriger Förderer des Rudersports, Ehrenmitglied des Ruderklubbs Harmonia Hamburg und langjähriges Vorstandsmitglied des Norddeutschen Regattaver eins, ist im Alter von 78 Jahren gestorben.

Waffensport

2. Landesverbandsschießen in Dresden.

Der Landesverband sächsischer Jäger, Säu Dresden, dem sämtliche Vereingungen des ehem. 1. und 2. Jäger-Bataillons 12 resp. 13, sowie deren Feldformationen angehören, veranstaltet am 4. September auf den Ständen der Prin. Scheiben-Schießgesellschaft Dresden-Trachau sein 2. Landesverbandsschießen von 9 bis 5 Uhr. Es wird 175 Meter Fernabstände und 50 Meter Kleinkaliber geschossen. Zu dem Schießen sind wertvolle Preise resp. Ehrenpreise gestiftet. - Nähere Auskunft erteilt der Landeschießmeister Curt Kohl, Dresden-N. 1, Reitbahnstraße 17.

Schach

Aus der Schachwelt.

Auf dem Kongress des Welt-Schachbundes in London sind als neue Mitglieder die Schachverbände von Lettland, Polen, Portugal und den Vereinigten Staaten von Nordamerika aufgenommen worden. Der nächste Kongress des Bundes wird im Juli nächsten Jahres in Haag stattfinden. Es ist zu erwarten, daß die Holländer aus den vielen Organisationsfehlern, die in London gemacht wurden und die das Mitspielen im Länderwettbewerb auf einer Qual für die Teilnehmer gemacht haben, die entsprechenden Konsequenzen ziehen werden. Die Kosten des Londoner Kongresses waren freilich enorm, aber man kann von ihm sagen: „Ein großer Aufwand schämlich ward vertan.“ Im nächsten Jahre soll in Haag die Amateur-Weltmeisterschaft des Bundes ausgetragen werden. Auch zu dem Länderwettbewerb sollen nur Amateure zugelassen werden.

Der diesjährige Kongress des Schweizerischen Schachvereins fand in Biel statt. Aus dem Turnier um die Meisterschaft der Schweiz ging Dr. Stähelin (Basel) von neun Teilnehmern als Sieger hervor.

Verschiedenes

Rhythmische Gymnastik. Die Lehrgänge des Dresdner Hauptauschusses für Leibesübungen haben mit Verdenschluss begonnen. Sie werden von Frau Ella Halle und Fräulein Trude Halle geleitet und finden statt für Kinder Montags 8 bis 10 Uhr in der Turnhalle der Annehmschule, Monatsbeitrag 2 M., für Frauen und junge Mädchen Montags 10 bis 11 Uhr, Mittwochs 8 Uhr, und Dienstags zur gleichen Zeit in der oberen Halle der Schule auf der Tiedstraße. Meldungen für September schon jetzt oder in der ersten September-Stunde auf dem Übungsplatz.

Winterolympia-Vorbereitungen.

Auch auf dem Gebiet der Nachrichtenübermittlung sind bei einer Veranstaltung von der Bedeutung und dem Umfang der 2. Olympischen Winterspiele in St. Moritz großartige Vorbereitungen nötig. Ein Vertreter der Schweizerischen Telegraphen- und Telefonverwaltung hat die Centralstellen in St. Moritz bereits eingehend besichtigt; etwa dreihundert Telefonverbindungen sollen eingerichtet werden, an verschiedenen Stellen nahe der Sprungplätze werden Telefonzellen aufgestellt.

Vereinskalender

Turnabteilung für Kaufleute im N. T. B. Nach dem Turnen gefällige Beisammensitzung in der Turnhalle. T. B. Dresden-Heilgau (D. T.). Nächsten Sonnabend, 8 Uhr, Turnabteilung im Gasthof. S. J. B. M. Sonnabend, 8 Uhr, Zusammenkunft der Alten Herren im Hofstater Hof. Sonntag: Ausflug nach der Höhe zu Karl Wipfische. Treffpunkt 10 Uhr Waldvilla Trachau. S. G. Sportklub. Das Training der Damenabteilung findet Dienstag 8 Uhr Jäger-Kampfbahn und Freitag 6 Uhr Helmholzstraße statt. Fußball-Verein Sachsen 1900. Sonnabend, 8 Uhr, Villener Ecke, Bodenversammlung. Wichtige Tagesordnung. Am 2. September, 7 Uhr, im Kristall-Palast, Schäferstraße, 27. Stiftungsfest. Reubniger Sportklub. Sonnabend, 10 Uhr, Mannschafsstiftung der 1. und 2. Mannschaft im Restaurant Edelweiss. Radfahrer-Verein Trachau und Ung. (S. N. H.) unternimmt am Sonntag eine Ausfahrt nach Königsdorf. Alles Nähere heute in der Vereinsversammlung oder in der Geschäftsstelle Bruno Reizner, Alttrachau 10. R. B. Wanderklub 90 (S. D. H.). Am Sonntag Halbtagsausfahrt nach Poritzburg zur Streckenbegehung für die Freizeitsahrt des Bezirks Dresden. Treffen 6 Uhr am Bahnhof Wettinerstraße. Der N. B. Panier (S. N. H.) beteiligt sich am Sonntag an der Bezirksausfahrt nach Lauscha und nimmt mit Banner am Westfort teil. Stellen 12 Uhr Neuhäbner Radfahrer.

Herm. Mühlberg Herbst- und Regenmäntel für den Herrn. Gummimäntel 18.75, Lodenmäntel 28.50, Oelmäntel 25.50, Übergangsmäntel 87.00, Covercoat 65.00, Windjacken 16.75.

Berkauf von bestem Zucht- und Milchvieh in Dresden-Alstadt. Kammergut Ostra, Friedrichstr. 64. 50 Stück beste, junge, erzklassige Kühe und Kalben, ganz hochtragend und frisch abgekalbt, vorzügliches Milchvieh, preiswert zum Verkauf. Mag Kiesel, Dresden-N. Wohnung: Müller-Berfel-Str. 20, Tel. 31558. Stallung: Tel. 27908.

Milch- und Zuchtvieh-Verkauf! Oldenburger und ostfriesischer Kühe und Kalben. Max Kiesel, Inh. S. de Levie, Tel. 393, Meissen, am Bahnhof. Tel. 393.